

Unsicherheit bedroht Investments in der Ukraine

17.04.2009, 11:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *INFORMA Deutschland SE*

3. Handelsblatt Jahrestagung "Ukraine."

am 25. und 26. Juni 2009, Pullman Berlin Schweizerhof, Berlin

Frankfurt/Berlin, April 2009. Investoren brauchen neue Strategien, wenn sie sich in der Ukraine engagieren. Es geht um Krisenmanagement oder Marktaustritt. Das zweitgrößte Land Europas ist neben Ungarn und Serbien am schlimmsten von der Wirtschaftskrise betroffen (n-tv.de, 13.04.2009). Innenpolitische Streitereien verschärfen die Situation, und die ukrainischen Behörden sind sich uneins über den Umgang mit der Krise (russland.ru, 14.04.2009). Der Staatsbankrott droht (diepresse.com, 08.04.2009), und die Aussicht auf einen neuen Gasstreit mit Russland trägt zur weiteren Verunsicherung bei (de.reuters.com, 07.04.2009). Wie Unternehmen, die in der Ukraine investiert haben, ihre Geschäftstätigkeit an die aktuelle Lage anpassen können, zeigt die 3. Handelsblatt Jahrestagung "Ukraine", die am 25. und 26. Juni 2009 in Berlin stattfindet (Programm im Internet: <http://www.euroforum.de/dn-ukraine09>). Mehr als 25 Berater und Praktiker informieren über die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Steuer-, Finanz- und Rechtsfragen, Personalmanagement sowie Chancen auf dem ukrainischen Energiemarkt.

Rahmenbedingungen, Gefahren und Chancen

Felix Rackwitz (Partner der Rechtsanwaltsgesellschaft Beiten Burkhardt in Kiew) und Joachim O. Weidemann (Herausgeber von EurActiv.de und Berater bei der Verlagsgruppe Handelsblatt) leiten die Jahrestagung. Prof. Dr. Rainer Lindner (Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft) beleuchtet die aktuellen politischen Entwicklungen in der Ukraine. Karin Rau (Delegierte der deutschen Wirtschaft in der Ukraine, Deutscher Industrie- und Handelskammertag) erklärt, wie deutsche Investoren die derzeitige Situation meistern. Eine volkswirtschaftliche Betrachtung nimmt Dr. Ricardo Giucci (Leiter der deutschen Beratergruppe bei der ukrainischen Regierung) vor. Auf die rechtliche und steuerliche Optimierung von Non-Performing Loans geht Dr. Marc-Tell Madl (Partner der Unternehmensberatung PricewaterhouseCoopers Ukraine) ein.

Praxisberichte deutscher Investoren vor Ort

Praxisberichte zum Krisenmanagement sowie zu Vertrieb und Produktion geben Einblicke in die Verhältnisse vor Ort. Dr. Christian Peter Otto Lose (Geschäftsbereichsleiter bei Dyckerhoff Ukraine) und Werner Geillinger (Geschäftsführer von Leoni Ukraine) sprechen über die Krisenbewältigung in ihren Unternehmen. Jörg Niebelschütz (CFO von Siemens Ukraine) berichtet über Risikomanagement und Kostensparmaßnahmen. Emissionshandel und Joint Implementation sind die Themen von Volker Jaensch (OneCarbon International).

Portrait

Pressemitteilung übermittelt von Hugin.

Für den Inhalt dieser Pressemitteilung ist allein der Herausgeber verantwortlich.

News-ID: 301633 • Views: 215 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/301633/Unsicherheit-bedroht-Investments-in-der-Ukraine.html>